



MMF Kommentar zum INTERPHONE Projekt-Update

Die International Agency for Research on Cancer (IARC) stellt regelmäßig Aktualisierungen des Fortschritts des INTERPHONE Projekts auf ihre Webseite. Die letzte Aktualisierung ist mit 8. Oktober 2008 datiert. Der Bericht fasst alle bisher veröffentlichten nationalen INTERPHONE Studien zusammen und enthält Kommentare zu deren Ergebnissen als auch Untersuchungen, in denen Daten von bis zu 5 der 13 teilnehmenden Länder kombiniert wurden. Die Aktualisierung stellt nicht die umfassende Analyse der Daten aller 13 teilnehmenden Länder dar, da die Schlussfolgerungen aus dem gesamten Projekt erst noch publiziert werden. Derzeit wird erwartet, dass die endgültigen Ergebnisse am Beginn 2009 veröffentlicht werden.

Allgemeine Information zum INTERPHONE Projekt

Das INTERPHONE Projekt wird von IARC (www.iarc.fr) koordiniert. IARC ist Teil der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Es ist die bisher größte und umfassendste Studie um zu untersuchen, ob der Gebrauch mobiler Telefone das Risiko an einem Kopf- oder Nackentumor (Glioma, Meningioma, Speicheldrüsenkrebs oder Akustikusneurinom) zu erkranken.

Das INTERPHONE Projekt wurde so geplant, dass der Vorteil genutzt werden kann, Daten aus mehreren Ländern zu kombinieren und damit die statistische Aussagekraft zu maximieren. Dadurch wird gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit erhöht, einen Gesundheitseffekt zu finden.

Das INTERPHONE Projekt involviert 13 Länder: Australien, Kanada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Israel, Italien, Japan, Neuseeland, Norwegen, Schweiz und Großbritannien.

Ergebnisse einiger nationaler Studien wurden bereits veröffentlicht. Die maßgeblichen Schlussfolgerungen werden jedoch erst gezogen, wenn die Analyse aller internationalen Daten zur Gänze im Jahr 2009 publiziert sein wird. Bevor nicht die Ergebnisse aller nationalen Studien vorliegen und 2009 die Gesamtanalyse durch IARC unternommen worden ist, kann eine vollständige Bewertung nicht erfolgen.

Die Rolle der Industrie im INTERPHONE Projekt

Das MMF stellt gemeinsam mit der GSM Association, der Europäischen Kommission und vielen nationalen Forschungseinrichtungen Gelder für das



INTERPHONE Projekt zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgte dergestalt, dass die vollständige wissenschaftliche Unabhängigkeit der Studien sichergestellt wird.

Das Mobile Manufacturers Forum unterstützt auch sonst aktiv Forschung betreffend die Sicherheit von Mobiltelefonen, verweist aber immer eindringlich darauf, dass jede einzelne Studie im Lichte der gesamten Forschungsbemühungen hinsichtlich der Sicherheit von Mobiltelefonen zu sehen ist.

Es ist auch wichtig festzuhalten, dass alle Mobiltelefone, die von einem MMF Mitgliedsunternehmen hergestellt werden, den internationalen Gesundheits- und Expositions-Sicherheitsrichtlinien entsprechen.

Weitere Information über das INTERPHONE Projekt gibt es unter <http://www.iarc.fr/ENG/Units/RCAAd.html>

October 2008